

**Zeitschrift:** Archäologie und Denkmalpflege im Kanton Solothurn  
**Herausgeber:** Amt für Denkmalpflege und Archäologie des Kantons Solothurn  
**Band:** 1 (1996)

**Rubrik:** Denkmalpflege : Jahresbericht 1994/95

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 14.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Jahresbericht 1994/95

**Für die Berichtsjahre 1994/95 ist vorweg von den unerfreulichen finanziellen Verhältnissen des Kantons zu berichten, die sich in ganz besonderem Mass auf die Kantonale Denkmalpflege ausgewirkt haben. So wurden wir gezwungen, unsere Sachaufwendungen um annähernd einen Drittel zu kürzen und auf eine ganze Stelle zu verzichten. Dies wirkte sich nicht zu-**

**letzt auch auf die Neukonzeption des Jahresberichtes aus, der nun nicht mehr im «Jahrbuch für Solothurnische Geschichte», sondern in Form der Zeitschrift «Archäologie und Denkmalpflege im Kanton Solothurn» zusammen mit den Berichten der Kantonsarchäologie erscheinen wird.**

In den Berichtsjahren ging die Bautätigkeit markant zurück, so dass die Aufgaben trotz reduzierter Mittel im Bereich der praktischen Denkmalpflege und des Ortsbildschutzes weiterhin wahrgenommen werden konnten. Wir sahen uns dennoch vermehrt gezwungen, Prioritäten zu setzen. So war es und wird es in Zukunft nicht mehr möglich sein, allen Verpflichtungen gleichmässig nachzukommen. Grössere Restaurierungen wurden in den vergangenen zwei Jahren kaum mehr in Angriff genommen. Dies heisst jedoch nicht, dass die Arbeit der Denkmalpflege ruhiger geworden wäre. Die Betreuung der zahlreichen kleineren Vorhaben forderte von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Denkmalpflege weiterhin ihren vollen Einsatz. Hinzu kam, dass verschiedene Vorarbeiten zur Umstrukturierung der Abteilung vorgenommen und bisher vernachlässigte administrative Arbeiten endlich in Angriff genommen werden mussten.

Ein besonderer Einsatz galt der Revision der Altertümerverordnung, die keine ausserordentlichen Neuerungen brachte, sondern vor allem die Rahmenbedingungen für das Handeln der Kantonalen Denkmalpflege und der Kantonsarchäologie unter den veränderten Gegebenheiten neu definierte. Daneben musste sich der Abteilungsleiter bereits intensiv mit den neuen Verwaltungsformen der «Wirkungsorientierten Verwaltung» (WOV) und dem «New Public Management» (NPM) auseinandersetzen, dies im Hinblick auf die Einführung eines Globalbudgets mit Leistungsauftrag zusammen mit der Kantonsarchäologie. Ferner konnte die Überarbeitung des Denkmalpflegeverzeichnisses in Angriff ge-



Niedergösgen, Pfarrkirche, Detail des Innenraums, nach der Restaurierung von 1993/94

nommen werden, wofür das Amt für Informatik und Organisation eine entsprechende Datenbank entwickelte. Schliesslich wurden in unserer Wirkungsstätte, dem Haus an der Werhofstrasse, der Keller zu den Archivräumen ausgebaut und die Fassade instandgestellt. Andere anstehende Arbeiten wie die Neuorganisation der Ablage und der Dokumentation sowie die Aufarbeitung der Bibliothek mussten aufgeschoben werden.

Die Hauptarbeit der Kantonalen Denkmalpflege galt jedoch der Betreuung geschützter Einzelobjekte und wichtiger historischer Ortsbilder. In der denkmalpflegerischen Arbeit zeigten sich zwei Haupttendenzen: Einerseits kam es neben der Franziskanerkirche kaum mehr zu grösseren, umfassenden Gesamtrestaurierungen. Ausnahmen bildeten die beiden Landsitze «Königshof» in Rüttenen und «Waldturm» in Riedholz sowie die neubarocke Kirche von Niedergösgen. Dank der gegenseitig verständnisvollen Zusammenarbeit zwischen der Bauherrschaft und der Denkmalpflege sind die Resultate durchaus erfreulich. Im übrigen galt es, Massnahmen von eher geringerem Umfang gewöhnlich in gutem Einvernehmen mit den Eigentümerinnen und Eigentümern der geschützten Objekte zu betreiben. Andererseits zeichnete sich in gewisser Hinsicht eine Neuorientierung der Denkmalpflege ab, indem nun auch Bauten des Historismus und der sogenannten Moderne vermehrt Aufmerksamkeit geschenkt wurde. So wurde den Innenräumen der neubarocken Kirchen von Niedergösgen und Kestenholz, deren Stileigenheiten in der Nachkriegszeit mit einem durchgehend weissen Anstrich sozusagen «neutralisiert» worden waren, wieder ihre ursprüngliche Farbigkeit zurückgegeben. Andernorts galt es, von der Denkmalpflege vernachlässigte Ausstattungstücke des Historismus wieder zu neuen Ehren zu bringen oder entsprechend qualitätvolle Bauten aus dieser Zeit in ihrer Eigenart zu bewahren. Schliesslich konnte das Goetheanum in Dornach als weltweit bedeutendes Bauwerk der Zwischenkriegszeit anlässlich der Betonsanierung unter Denkmalschutz gestellt und das Äussere des «Touring» in Solothurn, ein Bau der Moderne, entsprechend restauriert werden.

Im Bereich Ortsbildschutz wurden wiederum zahlreiche Baugesuche beurteilt. Dabei zeigte sich immer wieder, dass es sinnvoll ist, die Denkmalpflege frühzeitig zu kontaktieren, damit die Bauvorhaben in sensiblen historischen Ortsbildern entsprechend geplant werden können. Immer deutlicher zeichnete sich ab, dass es beim Ortsbildschutz nicht bloss darum gehen kann, althergebrachte Bauformen zu zitieren; in manchen Fällen passt sich eine moderne Lösung ebenso gut oder besser in ein historisches Dorfbild ein, indem sie un-



Solothurn, «Touring», Aufnahme von 1931, nach Abschluss der ersten Bauetappe.

ter Rücksichtnahme auf die historischen Strukturen eine Weiterentwicklung ermöglicht und auch aufzeigt. Von besonderer Bedeutung waren auch die von zahlreichen Gemeinden an die Hand genommenen Ortsplanungsrevisionen. Diese wurden von der Kantonalen Denkmalpflege in bezug auf die Festlegung der Zonen sowie die Bauvorschriften in den Ortsbildschutz- oder Kernzonen hin geprüft.

Parallel zur eigentlichen denkmalpflegerischen Arbeit konnten die zur Entscheidungsfindung notwendigen Bauuntersuchungen weiterhin vorgenommen werden. Demgegenüber sah sich die Kantonale Denkmalpflege gezwungen, die systematische Inventarisierung der Kunstdenkmäler des Kantons Solothurn einzustellen; sie konnte diesen Auftrag nicht mehr erfüllen, da ihr die notwendigen personellen Ressourcen nicht nur sistiert, sondern gar nicht mehr zur Verfügung gestellt wurden. Dies ist in zweifacher Hinsicht bedauerlich: Einerseits entzieht sich Solothurn einer gesamtschweizerischen Aufgabe, zu der sich alle Kantone bekannt und auch

verpflichtet haben. Andererseits kann das für die praktische Arbeit der Denkmalpflege unbedingt benötigte Grundlagenmaterial nicht weiter bearbeitet werden. Wir hoffen sehr, dass sich der Kanton Solothurn in naher Zukunft wieder seiner ganzen Verantwortung der Kulturgütererhaltung gegenüber bewusst wird.

Für ausserordentliche Tätigkeiten wie Vorträge, Publikationen, Führungen und verschiedene Öffentlichkeitsarbeiten blieb neben der hauptsächlichen Tätigkeit nur wenig Zeit mehr übrig. Es ist zu hoffen, dass sich die Lage in den kommenden Jahren endlich etwas beruhigt und sich die Denkmalpflege auf ihre eigentliche Arbeit konzentrieren kann.

Personelle Veränderungen waren im Berichtsjahr 1994/95 bei der Kantonalen Denkmalpflegekommission zu verzeichnen: nach langjähriger Tätigkeit stellten Theodor Schneider und Felix Furrer ihre Mandate zur Verfügung. An ihrer Stelle wurden Ursula Hediger und Caroline Zumsteg in die Kommission gewählt.

*S. Rutishauser*

**Unterschutzstellungen 1994**

Bellach	Ofenhaus Selzacherstrasse 26a, GB Nr. 1037
Dornach	Goetheanum, Rütliweg 45, GB Nr. 582
Gretzenbach	Steinkreuz von 1803, GB Nr. 882
Halten	Speicher 1a, 1b, 1d, 1e, 1f, Ofenhaus 1c, GB Nr. 93
Kyburg-Buchegg	Speicher Nr. 79 in Buchegg, GB Nr. 165
Langendorf	Haus Weissensteinstrasse 32, GB Nr. 231
Langendorf	ehemalige «Steinsäge», Rüttenenstrasse 68, GB Nr. 317
Selzach	Haus Bellacherstrasse 3, GB Nr. 3277
Solothurn	Haus Bielstrasse 12, GB Nr. 213
Solothurn	Haus Gurzelgasse 25, GB Nr. 685
Solothurn	Haus Loretostrasse 19, GB Nr. 1347
Solothurn	Haus St.-Niklaus-Strasse 15, GB Nr. 4714
Subingen	Speicher Deitingenstrasse 33a, GB Nr. 2482

**Unterschutzstellungen 1995**

Balm b/Messen	Bauernhaus Nr. 16, GB Nr. 16
Beinwil	Weidscheune Nr. 96 beim «Joggenhus», GB Nr. 83
Küttigkofen	Brunnen bei der Mühle, GB Nr. 76
Messen	Altes Schulhaus, Rätzlirain 2, GB Nr. 221
Selzach	Passionsspielhaus, Dorfstrasse 11, GB Nr. 2923

**Schutzentlassungen 1994**

Laupersdorf	Haus Dorfstrasse 44 (Höngerhaus), Stern über der Haustüre, GB Nr. 727
Luterbach	Speicher Affolterstrasse 14b, GB Nr. 273

**Schutzentlassungen 1995**

Aedermannsdorf	Haus Nr. 27, «Bauernhaus Otter», GB Nr. 310 + 313
Härkingen	Haus Nr. 6, «Bauernhaus Wyss», GB Nr. 29

**Beiträge an abgeschlossene Restaurierungen 1994**

Balsthal	Häuser Thalbruggweg 6 + 8, Aussenrestaurierung
Bättwil	Haus Hauptstrasse 15, Restaurierung
Bibern	Speicher Hauptstrasse, Dachsanierung
Brügglen	Haus Hauptstrasse 25, Restaurierung Natursteinbrunnen
Deitingen	Pfarrhaus, Sanierung Natursteingewände und Fenster
Deitingen	Pfarrkirche St. Maria, Umgebungsarbeiten
Derendingen	Haus Bankgasse 2, Dachsanierung
Grenchen	Kirche St. Eusebius, Aussenrestaurierung
Grenchen-Staad	Haus Staadstrasse 238, Sanierung Scheunendach
Gretzenbach	Wegkreuz auf dem Kirchplatz, Restaurierung
Halten	Speicher «Etziken» (Heimatismuseum), Dachsanierung
Härkingen	Kirchweg, Restaurierung der gewölbten Natursteinbrücke
Heinrichswil	Haus Hauptstrasse 15, Fassadenrestaurierung
Hessigkofen	Bauernhaus Nr. 17, Sanierung Haustüre
Hessigkofen	Haus Weierstrasse 19, Dachsanierung
Kestenholz	Bauernhaus Oensingenstrasse 52, Restaurierung Brunnen
Kestenholz	Haus Oensingenstrasse 68, Fassadenrenovation
Kestenholz	Kirchplatz, Pflege der Winterlinde
Kestenholz	Pfarrheim, Sanierung Verputzschäden
Kienberg	Friedhofmauer, Sanierung
Kienberg	Haus Kirchgasse 28a, Fassadenrestaurierung
Kleinlützel	Kircheninventar
Kleinlützel	Inventar der zusätzlichen beweglichen Kulturgüter der Kirchgemeinde
Kyburg-Buchegg	Speicher Nr. 79 beim Restaurant «Schloss Buchegg», Restaurierung
Laupersdorf	Haus Unterdorf 40, Brisenmatt, Aussenrestaurierung
Lüsslingen	Wohnstock Nr. 19, Erneuerung Fenster
Lütterswil	«Bad», Gestaltungsplan
Lütterswil	«Bad», Restaurierung der Südfassade
Lütterswil	«Bad», Sanierung Fenster
Lütterswil	«Bad», Sanierung Westfassade
Matzendorf	Friedhof, Pflege der Bäume
Messen	Balmkirchlein, Dachsanierung
Niedergösgen	ehemalige Scheune im Schlosshof, Verputzsanierung

Niederwil	ehemaliges Bad zum «Rössli», Hauptstrasse 28, Aussenrestaurierung
Oberbuchsiten	Kirche, Restaurierung klassizistischer Kerzenständer
Oberbuchsiten	Speicher Buchsweg 57, Dachrenovation
Oberdorf	Speicher von 1791, Restaurierung
Oensingen	Schloss Neu-Bechburg, Brunnen und Treppenanlage
Olten	Kirche St. Martin, Orgel
Rodersdorf	«Alte Schmitte», Leimenstrasse 3, Dachsanierung
Schönenwerd	Häuser Schmiedengasse 5 + 7, Dachsanierung
Selzach-Altreu	Ettershof, Erneuerung der Fenster
Solothurn	Haus Bielstrasse 12, Aussenrestaurierung
Solothurn	Haus Hauptgasse 69, Restaurierung Parkettboden
Solothurn	Haus Kreuzgasse 1, Fassadenrestaurierung
Solothurn	Haus St.-Urban-Gasse 29, Restaurierung
Solothurn	Krummturm, Pflasterung Erschliessungsrampe
Solothurn	Kunstmuseum, Werkhofstrasse 30, Aussenrestaurierung
Solothurn	Parkhaus Baseltor, Erhaltung der Schanzenreste
Starrkirch-Wil	christkatholisches Pfarrhaus, Starrkirch, Jalousien
Wolfwil	Pfarrhaus, Kirchstrasse 19, Aussenrestaurierung
Zuchwil	Speicher Asylweg 8a, Restaurierung

### Beiträge an abgeschlossene Restaurierungen 1995

Balm b/Messen	Bauernhaus Nr. 16, Erneuerung Ökonomieteil
Balsthal	Ottliienkapelle, Aussenrestaurierung
Bellach	Ofenhaus, Selzacherstrasse 26a, Restaurierung
Bettlach	altes Pestkreuz von 1638, Restaurierung
Büren	Gebäudeteil Nr. 12 «Schlössli», Dachsanierung
Büsserach	Haus «Burg», Innenrestaurierung
Dornach	Scheune Hauptstrasse 32b, Sanierung Westfassade
Dornach	Teilfassade beim Goetheanum (Probeetappe), Restaurierung
Egerkingen	Gasthof «Kreuz», Oltnerstrasse 71, Restaurierung
Egerkingen	Gasthof «Kreuz», Oltnerstrasse 71, Behebung von Schäden im Innern
Gossliwil	ehemaliges Ofenhaus Nr. 56, Dachsanierung
Grenchen	Haus Centralstrasse 45, Aussenrestaurierung und Restaurierung der «Grenchner Parkettböden»
Grenchen-Staad	Bauernhaus Staadstrasse 232, Dachsanierung
Gretzenbach	Steinkreuz von 1803, Restaurierung
Grindel	Kirche St. Stephan, Innenrestaurierung
Härkingen	Wohnteil Neuendorfstrasse 1 (Gasthaus «Lamm»), Dachsanierung
Härkingen	Stall Neuendorfstrasse 1a (beim Gasthof «Lamm»), Sanierung
Herbetswil	Kirche St. Johann, Aussenrestaurierung (Turm und Sockel Schiff)
Himmelried	Wegkreuz am Steffenplatz, Restaurierung
Hofstetten-Flüh	Kirche St. Niklaus in Hofstetten, Aussenrestaurierung
Kappel	Bornkapelle, Dachsanierung
Küttigkofen	Natursteinbrunnen bei der Mühle, Restaurierung
Küttigkofen	Natursteinbrunnen beim Mühlestöckli, Restaurierung
Küttigkofen	Ortsbildinventar
Langendorf	ehemalige Steinsäge, Rüttenenstrasse 68, Dachsanierung
Langendorf	Haus Weissensteinstrasse 32, Restaurierung
Laupersdorf	Kirche St. Martin, Rekonstruktion Gipsdecke
Laupersdorf	barocke Madonna in der Kirche St. Martin, Restaurierung
Lostorf	Ortsbildinventar
Lüsslingen	reformierte Kirche, Aussenrestaurierung
Lüterkofen	Bauernhaus Wohlstrasse 46, Restaurierung
Luterbach	Pfarrhaus, Dachsanierung
Matzendorf	«Alte Mühle», Innensanierung und Fassadenrestaurierung
Matzendorf	Scheune bei der «Alten Mühle», Dachsanierung
Meltingen	Kirche Maria im Hag, Innenrestaurierung
Messen	Hochstudhaus Oberdorf Nr. 59, Dachsanierung
Mühledorf	ehemaliges Ofenhaus Nr. 5, Restaurierung
Neuendorf	Kirche Mariä Heimsuchung, Aussenrestaurierung
Niederbuchsiten	Speicher Hauptstrasse 30, Dachsanierung
Niederbuchsiten	Pfarrhaus, Erneuerung Fenster
Niedergösgen	Kirche St. Antonius (Schlosskirche), Gesamtrestaurierung
Nuglar-St. Pantaleon	schmiedeeisernes Friedhofkreuz in St. Pantaleon, Restaurierung
Nuglar-St. Pantaleon	12 Stein- und 2 Holzkreuze in St. Pantaleon, Restaurierung

Nuglar-St. Pantaleon	Haus Ausserdorfstrasse 20b, Nuglar, Dachsanierung
Olten	Wohnstock Nr. 76 beim Ruttigerhof, Restaurierung
Rickenbach	Kapelle St. Laurentius, Fassadenrenovation
Rickenbach	Kapelle St. Laurentius, Restaurierung Fassade und Innenausstattung
Rickenbach	Ortsbildinventar
Riedholz	Waldturm, Notsicherung und Dachreparatur
Riedholz	Wohnstock Nr. 56 beim Hof Brestenberg, Attisholz, Dachsanierung
Rohr	Strohdachhaus Nr. 17, Erneuerung Firstteil
Rüttenen	Landsitz «Königshof», Restaurierung
Rüttenen	Bauernhaus Galmis 6, Erneuerung Schindelmantel
Rüttenen	St.-Verena-Kapelle, Verputzrestaurierung
Schönenwerd	Heilig Grab in der Stiftskirche, Verlegung sanitärer Anlagen
Schönenwerd	Schlösschen bei der Villa im Felsgarten, Restaurierung
Schönenwerd	Scheune Schmiedengasse 37, Umbau zum Gugelmann-Museum
Schönenwerd	Wirtshausschild ehemalige Krone, Renovation
Selzach	Bauernhaus Bellacherstrasse 3, Dachsanierung
Solothurn	Haus Riedholzplatz 28, Fassadenrenovation
Solothurn	Krummturm, Verputzrestaurierung
Solothurn	Ortsbildschutzuntersuchungen 1. + 2. Teil
Solothurn	Wirtshausschild «Rauchender Türk», Kontroll- und Unterhaltsarbeiten
Solothurn	«Altes Schützenhaus», Ritterquai 17, Fassadensanierung
Solothurn	Haus Loretostrasse 19, Dachsanierung
Solothurn	Baseltor, Dachsanierung
Solothurn	Dreibeinskreuzkapelle, Holzwurmbehandlung
Solothurn	St.-Ursen-Kathedrale, Massnahmen Leinwandbild Seitenaltar links
Solothurn	Museum Blumenstein, Aussenrestaurierung
Solothurn	Haus Gurzelngasse 25 (Hinterhaus), Fassaden- und Dachsanierung
Solothurn	Gedenktafel «Bourbaki-Armee», Restaurierung
Solothurn	Haus Baselstrasse 48, Fassadenrestaurierung
Solothurn	«Touring», Bielstrasse 109/111, Fassadensanierung 1. Teil
Tschoppach	Gasthof «Kreuz», Pflege Malereien Dachuntersicht und Fassade
Walterswil-Rothacker	Kapelle St. Jakob, Walterswil, Aussenrenovation
Wangen b/Olten	Haus Mittelgäustrasse 31 (ehemaliger Ochsen), Aussenrestaurierung
Witterswil	Kirche St. Katharina, Restaurierung der Orgel

#### Durchgeführte Bauanalysen 1994

Kestenholz	ehemalige «Krone», Fassadenuntersuchung
Rüttenen	Königshof, Beobachtungen während dem Umbau, Besitzergeschichte
Solothurn	Restaurant «Kreuz», Brandmauern in der Bar im 1. Obergeschoss
Solothurn	Franziskanerkirche, Chor, Wandpartien hinter dem Chorgestühl, Schiff, Ergänzung Grabplatteninventar, Schiff, Beobachtungen an den Säulensockeln
Solothurn	Haus Stalden 35, Brandmauern
Solothurn	Haus Schmiedengasse 9, mittelalterliches Turmfundament im Keller, Balkendecken in den Obergeschossen
Solothurn	Stadtmauer zwischen Thüringenhaus und Riedholzturm, steingerechte Aufnahme und Analyse

#### Durchgeführte Bauanalysen 1995

Kappel	Pfarrhaus, dekorativ ausgemaltes Zimmer im 1. Obergeschoss
Riedholz	Waldturm, Dokumentation und Bauuntersuchung im Rahmen des Umbaus
Solothurn	Baselstrasse 51, Areal Gärtnerei Rust, Bau- und Besitzergeschichte, Dokumentation
Solothurn	Dornacherplatz, zeichnerische Aufnahme der Schanzenreste beim Durchstossen einer Kanalisationsröhre
Solothurn	Franziskanerkirche, Wand- und Fassadenuntersuchungen
Solothurn	Gurzelngasse 25, Untersuchung Hinterhaus
Solothurn	Klosterplatz 7, Teil-Untersuchung und Dokumentation
Solothurn	Klosterkirche St. Joseph, fotografische Dokumentation der Altaraufbauten

*J. Bracher*